

solchen Unternehmens sei. Der Buchhändler sprach: es werde! und es ward: aber es ist auch darnach! Wer nicht die Tiefen der menschlichen Seele erforscht, das Wesen der Menschennatur in ihren mannichfaltigen Modifikationen ermessen, seinen Geist mit allen den Wissenschaften genährt hat, die im Verein die Bildung zur Humanität befördern, der wird so wenig in der Pädagogik leisten, als in der Philosophie und Dichtkunst. In der letztern aber leistet auch ein solcher Geist vielleicht eher etwas Bedeutendes, als in der Pädagogik; denn wie selten ist der Mann, dessen Lebhaftigkeit bei mühsam anzustellenden Beobachtungen, langsamen Vorwärtsschreiten, immer veränderten Versuchen, geduldigem Verharren bei anscheinenden Kleinigkeiten nicht bald ermüdete? — Die Pädagogik verlangt ihr Genie, wie jede andre Wissenschaft und Kunst. Schelten dieses aber die Legionen unserer pädagogischen Schriftsteller wohl zu wissen?